

Westdeutsche Sportwagenmeisterschaft 1:32

Offizielles sportliches Reglement, 2017.03

Die WDSM32 wird 2017 unterstützt von



Offizielles Logo zur Rennserie



Inhalt:

1. PREAMBEL.....	3
2. ORGANISATION UND RENNLEITUNG.....	3
3. TERMINE.....	3
4. INFORMATIONEN.....	3
5. TEAMS UND FAHRER	4
6. MEISTERSCHAFTSWERTUNG.....	4
7. EINSCHREIBUNG	5
8. ZEITPLAN	6
9. MATERIALAUSGABE	6
10. FREIES TRAINING	7
11. ABNAHME.....	7
12. ZEITTRAINING	7
13. STARTAUFSTELLUNG.....	7
14. RENNABLAUF	7
15. SERVICE.....	8
16. EINSETZER.....	9
17. SPORTLICHE REGELN	9
18. STRAFEN.....	9
19. KOSTEN.....	10
20. HAFTUNG	10
21. ANHANG	10
22. REVISIONSHISTORIE.....	11



1. Preamble

Die Westdeutsche Sportwagenmeisterschaft 1:32 (hier kurz WDSM32 genannt) wird mit Fahrzeugen der Firma Slot.it im Maßstab 1:32 ausgetragen. Es sind ausschließlich Gruppe C Fahrzeuge nach Fahrzeugliste zugelassen. Als Vorbild für die WDSM32 dient die legendäre Sportwagen Weltmeisterschaft, die von 1982 bis 1992 ausgetragen wurde. Die Rennen werden als Team-Langstreckenrennen mit einer Renndauer von 6 Stunden auf 4 verschiedenen Carrera-Bahnen im Westen von Deutschland ausgetragen.

Es wird sowohl ein Titel für Fahrer sowie für Teams vergeben.

NICHT DER VORTEIL EINES EINZELNEN, SONDERN FAIRE UND SPANNENDE RENNEN FÜR ALLE SOLLEN DAS ZIEL DIESES REGLEMENT SEIN!

2. Organisation und Rennleitung

Günter Rüben / Stefan Nalbach / Winni Leclair

Unterstützung vor Ort: gastgebende Club bzw. WDSM Teams

3. Termine

31.01.2017 Frist für schriftliche Einschreibung der Teams

31.01.2017 Frist für Zahlung Einschreibgebühr zur Saison

Jeweils 4 Wochen vor den Rennen ist die Nenngebühr für das Rennen zu zahlen.

29.04.2017	1. Rennen,	STC Kamp-Lintfort, (gr. Bahn)
24.06.2017	2. Rennen,	HIP, Duisburg
07.10.2017	3. Rennen,	Carrera Freunde Schwerte
24./25.11.2017	4. Rennen	SRC Köln, (gr. Bahn)

4. Informationen

Alle Informationen bezüglich Reglement, Einschreibung, Ankündigungen, Ergebnisse und sonstiges erfolgt über die Internetseite: wds32.de

[↑ Seite 1](#)

5. Teams und Fahrer

Jedes Team besteht aus mindestens 3 und max. 6 Fahrern.

Sollte bei einem 3er Team aus unvorhergesehenen Gründen ein Fahrer ausfallen und somit das Rennen mit nur 2 Fahrer bestritten, so wird die zurück gelegte Distanz nur zu 93 % gewertet.

Pro Rennen sind max. 8 Teams zugelassen. Sofern mehr als 8 Teams für ein Rennen melden wollen, gilt für Teams, die in der Meisterschaft eingeschrieben sind, ein Vorrecht. Sofern ein eingeschriebenes Team auf einen Start verzichtet, kann dessen Platz durch ein Gastteam eingenommen werden. Hierzu wird eine Warteliste geführt.

Für jedes Team müssen ein Teamchef und ein Stellvertreter für die Saison bestimmt werden. Beide Personen sind für die ganze Saison mit dem Teamnamen verbunden. Ohne den Start des eingetragenen Teamchefs oder dessen Vertreter ist das Team nicht punkteberechtigt. Sollte einer der beiden während der Saison ausscheiden bzw. zu einem anderen Team wechseln, so ist das der Organisation anzuzeigen und ein entsprechender Ersatz zu benennen. Punkte sind nicht zu einem anderen Team übertragbar.

Für die Fahrerwertung ist es unerheblich, für welches Team ein Fahrer startet.

Jeder Fahrer ist damit einverstanden, dass sein Name im Internet oder in Printmedien veröffentlicht wird.

Pro Rennen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Teams erforderlich.

6. Meisterschaftswertung

Es gibt eine Team- sowie Fahrerwertung.

Um für die Meisterschaft der WDSM32 gewertet zu werden, muss eine Einschreibung für das Team erfolgen. Die Fahrer müssen durch das Team namentlich bis 1 Woche (in Ausnahmen bis 2 Tage) vor dem Rennen angekündigt werden. Nur Fahrer, die für ein eingeschriebenes Team starten, werden für die Meisterschaft gewertet. Einzelstarter (Teams wie Fahrer) werden nicht gewertet. Ebenfalls erhalten nur eingeschriebene Teams Punkte.

Die Punktevergabe für Team- und Fahrerwertung:

P1 / 15Pkt.

P2 / 13Pkt.

P3 / 11Pkt.

P4 / 10Pkt.

P5 / 9 Pkt. usw.

[↑ Seite 1](#)



Für die Teamwertung wird kein Streichresultat verrechnet. Für die Fahrerwertung wird ein Ergebnis als Streicher gewertet. Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl an Platzierungen. Im in die Wertung zu kommen, müssen mindestens 2 Rennergebnisse vorliegen.

Platzierungen durch nicht eingeschriebene Teams werden bei der Punktevergabe nicht berücksichtigt.

Die Siegerehrung der Meisterschaft erfolgt im Anschluss an das letzte Rennen.

7. Einschreibung

Die Einschreibung in die Meisterschaft sowie die Nennung für die einzelnen Rennen erfolgt per email an info@wds32.de

Hierzu ist das dazu vorgesehene Einschreibeformular von der Webseite zu verwenden.

Meisterschaft:

Eine Einschreibung ist erst gültig, wenn die Einschreibgebühr per Überweisung gezahlt wurde. Teams, welche in der Vorsaison gestartet sind, haben bei mehr als 8 Einschreibungen Vorrang. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Einschreibungen.

Rennen:

Die Nennung für jedes einzelne Rennen muss 4 Wochen vor dem Rennen erfolgen. Ausnahme bei Ersatz für kurzfristig ausgefallene Teams.

Eine Nennung ist erst gültig, wenn die Nenngebühr per Überweisung gezahlt wurde.

Mit der Abgabe der Nennung wird das Reglement in allen Punkten akzeptiert.

[↑ Seite 1](#)



8. Zeitplan

Sofern keine Änderung bekannt gegeben wird, gilt folgender Zeitplan:

Freitag:

Verkleben der Reifen: 20:00 – 21:00

Samstag:

Bahnöffnung: 9:00

Freies Training: 9:00 - 11:00

Verkleben der Reifen: 9:30 – 10:00

Materialausgabe Motoren: 10:00

Bahnstrom aus: 11:00

Fahrzeugabnahme: 11:00 - 11:50

Fahrer Briefing: 12:00

Zeittraining: 12:15 - 12:40

Startaufstellung: 12:50

Rennstart: 13:00

Rennende: ca. 20:00 – 22:15 (je nach Anzahl Teams)

Zeitplan Finalrennen siehe 21.1

Alle Teilnehmer werden aufgefordert, den Zeitplan im Sinne eines geregelten Ablaufes einzuhalten.

9. Materialausgabe

2 Motoren und eine Anzahl an Reifen nach Wunsch werden vom Veranstalter ausgegeben. Die Motoren sind nach dem Rennen wieder an den Veranstalter zurück zu geben. Reifen sind entgeltlich zu erwerben.

Für Teams, die schon am Freitagabend zum Training an der Bahn sind, besteht die Möglichkeit, ab 20 Uhr die Reifen unter Aufsicht zu verkleben.

Ein Verkleben der Reifen bei laufendem Rennen ist nicht erlaubt.

[↑ Seite 1](#)



10. Freies Training (Samstag)

Sofern sich ein Fahrzeug eines Teams auf der Strecke befindet, hat das Team einen Einsetzer an der Bahn zu stellen. Pro Team darf sich nur ein Fahrzeug auf der Bahn befinden. Die Einsetzerposition richtet sich nach der aktuell befahrenen Spur des eigenen Teams.

11. Abnahme

Die Fahrzeugabnahme erfolgt durch einen der Veranstalter in Zusammenarbeit mit einem Teilnehmer der WDSM. Der Teilnehmer der WDSM wird am Renntag per Los bestimmt. Nach der Abnahme befinden sich die Fahrzeuge im Parc Ferme. Danach sind keinerlei Arbeiten am Fahrzeug zulässig. (Ausnahme siehe Startaufstellung)

12. Zeittraining

Es wird ein Einzelzeitfahren über 1 Minute durchgeführt. Die Reihenfolge des Einzelzeitfahrens wird vorher ausgelost. Es wird die schnellste gefahrene Runde gewertet.

Die Wechselzeit zwischen den Fahrern beträgt 1 Minute.

13. Startaufstellung

Die Wahl der Startspur erfolgt gemäß Ergebnis des Einzelzeitfahrens. Der Sieger des Zeittrainings darf als Erster die Spur wählen, danach der Zweite, dann der Dritte usw.

Die Startaufstellung der Fahrzeuge erfolgt auf gleicher Höhe an der Startlinie.

In der Startaufstellung dürfen nur noch ausschließlich folgende Arbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden:

-Reinigen der Reifen mit Klebeband (wird von der Rennleitung durchgeführt)

-Richten der Schleifer

Jegliche Verwendung von Flüssigkeiten ist untersagt.

14. Rennablauf

Die Nettofahrzeit beträgt generell 6 Stunden.

Jedes Team fährt die jeweils vorgesehene Laufdauer auf einer Spur. Zur Hälfte eines jeden Turns gibt es eine 1 minütige Chaospause, in der ein Fahrerwechsel erfolgen kann (nicht muss). Jedes Team hat selbst sicherzustellen, dass ein evtl. Wechsel in der vorgegeben Zeit abgeschlossen ist.

Nach Ablauf der vorgesehenen Dauer erfolgt der Spurwechsel nach den Gegebenheiten der jeweiligen Bahn, in der Regel 1-3-5-6-4-2 (bzw. 1-3-5-7-8-6-4-2 bei 8 Teams)

[↑ Seite 1](#)

Bei 8 teilnehmenden Teams kommt das Team, welches die Spur 8 wählt, als erstes der beiden aussetzenden Teams ins Rennen.

Der Spurwechsel der Fahrzeuge und das Umkleben der Spurmarkierung werden ausschließlich von der Rennleitung durchgeführt.

Fahrzeuge von Teams, die im folgenden Turn aussetzen, werden von der Bahn genommen und bei der Rennleitung abgelegt. Die zuletzt erreichte Teilmeterzahl wird durch die Rennleitung festgehalten.

Sofern nichts anderes bekannt gegeben wird, wird mit einer Bahnspannung von 12,5V gefahren.

Sieger ist, wer nach Ablauf der vorgesehenen Renndauer die meisten Runden zurückgelegt hat. Bei Rundengleichheit entscheiden die zurückgelegten Teilstriche (es gilt der Wert hinter der Vorderachse)

Nach dem Rennen verbleiben die Fahrzeuge auf der Bahn bzw. werden in den Parc Ferme gestellt und werden dort ggf. einer weiteren Prüfung unterzogen. Bis zum offiziellen Verkünden des Rennergebnisses bestehen weiterhin die Parc Ferme Regeln, d.h. die Fahrzeuge werden ausschließlich durch die Rennleitung bewegt.

Grundsätzlich müssen alle Fahrer die gleiche Fahrzeit bei Rennende aufweisen. Ausnahme gilt für Teams, die mit 5 Fahrern starten, hier darf die Differenz zwischen dem Fahrer mit der höchsten und der geringsten Fahrzeit max. 30 Minuten betragen.

Die Rennleitung behält sich vor, bis zu 2 Zwangspausen mit Chaos einzulegen, in denen die Achsbreiten und Karobefestigung kontrolliert werden.

15. Service

Fahrzeuge sind für Servicearbeiten nur an dem dafür vorgesehenen Bereich von der Bahn zu nehmen und dort auch wieder aufzusetzen.

Reparaturen und Wartung sind nur während des laufenden Rennens möglich. Sollte das Rennen unterbrochen werden (auch bei Terror-/Chaossituationen) so müssen auch die Arbeiten am Fahrzeug unterbrochen werden.

Reparaturen und Wartung dürfen nur durch die Teammitglieder durchgeführt werden, nicht durch Streckenposten/Einsetzer.

In den als Reparaturzone ausgewiesenen Bereich und abgesperrten Bereich dürfen nur vor dem Rennen von der Rennleitung geprüfte und abgenommene Reparaturboxen mitgenommen werden. Eine spätere Abnahme einzelner Teile ist nur in Notfällen möglich. Insbesondere soll verhindert werden, dass während des Rennens Teile oder Chemikalien verwendet werden, die nach einem Rückbau kurz vor Rennende im „Parc fermé“ nicht mehr nachzuweisen sind. Die Reparaturen der Fahrzeuge können von der Rennleitung beobachtet werden. Chemikalien außer Öl und Fett sind in der Reparaturzone nicht zulässig. Besonders Reifenmittel führen zum Ausschluss eines Teams egal ob die Mittel eingesetzt wurden oder nicht!

[↑ Seite 1](#)



Ein Reinigungsmittel zum Entfernen von Öl, Fett und zum Reinigen der Schleifer und Klebeband zum Reinigen der Reifen wird von der Rennleitung für alle Teams ausgegeben. Ausschließlich diese Mittel dürfen eingesetzt werden.

16. Einsetzer

Jedes Team, welches im aktuellen Turn eingeplant ist, hat einen Einsetzer an der Bahn bereit zu stellen, unabhängig davon, ob sich das eigene Fahrzeug gerade auf der Bahn befindet. Die Einsetzerposition richtet sich nach der aktuell befahrenen Spur des eigenen Teams.

17. Sportliche Regeln

Bei den Rennen steht die Fairness gegenüber den anderen Teilnehmern, Streckenposten, Zuschauern und der Rennleitung an oberster Stelle. Es herrscht eine freundschaftliche Atmosphäre an der Bahn.

Einsetzer sind nicht anzuschreien bzw. zu beschimpfen

Einsetzer sind angehalten, Fahrzeuge die sich neben der Spur befinden, zügig wieder einzusetzen. Es gilt die Reihenfolge beim Verlassen der Spur, bzw. bei Kollisionen ist der Verursacher zuletzt einzusetzen

Zu überrundende Fahrzeuge sind mit der entsprechenden Rücksicht zu überholen

Überrundenden Fahrzeugen ist ein risikofreies Überholen zu ermöglichen

18. Strafen

Bei Auffälligkeiten in den Kontrollpausen im Rennen

Falsche Achsbreite	5 Runden
Karowackel	5 Runden
Motorschraube verloren	5 Runden

Bei Auffälligkeiten nach dem Rennen

Nichteinhaltung der Fahrzeit 5% der zurückgelegten Runden

Falsche Achsbreite 10 Runden

Motor- und Karoschrauben verloren **10 Runden**

Bei Unregelmäßigkeiten entscheidet die Rennleitung.

[↑ Seite 1](#)

19. Kosten

Die Einschreibegebühr für die Meisterschaft beträgt 50€ pro Team. Diese dient als Anzahlung für das Startgeld der einzelnen Rennen.

Die Startgebühr beträgt pro Rennen:

eingeschriebene Teams 40€

Gastteams 45€

Für eingeschriebene Teams wird pro Rennen $\frac{1}{4}$ der Einschreibegebühr in Höhe von 12,50€ gutgeschrieben. D.h. die Startgebühr beträgt dann 27,50€.

Die Gebühr verfällt, sofern ein Start nicht erfolgt und kein Ersatzteam einspringt.

Startberechtigt sind nur Teams, deren Zahlungseingang vorliegt.

Einschreibe- und Nenngelühren sind auf folgendes Konto zu überweisen:

IBAN: DE56 3705 0299 1004 0239 98

BIC: COKSDE33XXX

Bank: Kreissparkasse Köln

Kontoinhaber: Stefan Nalbach

20. Haftung

21. Anhang

21.1 Für das **Finalrennen** gilt ein abweichender Zeitplan

Freitag:

Bahnöffnung: 18:00

Freies Training: 18:00 - 21:00

Verkleben der Reifen: 19:00 – 20:00

Materialausgabe Motoren: 20:00

Bahnstrom aus: 21:00

[↑ Seite 1](#)



Fahrzeugabnahme: 21:00 - 22:00
 Zeittraining: 22:15 - 22:45 (Fahrzeuge gehen danach ins Parc Ferme)
 Bahn geschlossen: 23:00

Samstag:

Bahnöffnung: 8:30
 Freies Training: 9:00 - 9:40 5 min. je Spur (mit Ersatzfahrzeug)
 Bahnstrom aus: 9:40
 Fahrer Briefing: 9:45
 Startaufstellung: 9:55
 Rennstart: 10:00
 Rennende: ca. 17:00 – 19:15 (je nach Anzahl Teams)
 Siegerehrung: ca. 20:00 in einem Lokal in der Nähe der Bahn mit gem. Abendessen

22. Revisionshistorie

Revision	Status	Freigabe	Anwendbar	Änderung
2017.01	freigegeben	29.12.2016	01.01.2017	Änd. ggü. 2016: 6, 9, 14, 18, 19
2017.02	freigegeben	30.12.2016	01.01.2017	Korrektur 3; 19
2017.03	freigegeben	17.05.2017	23.06.2017	14; 18

[↑ Seite 1](#)

